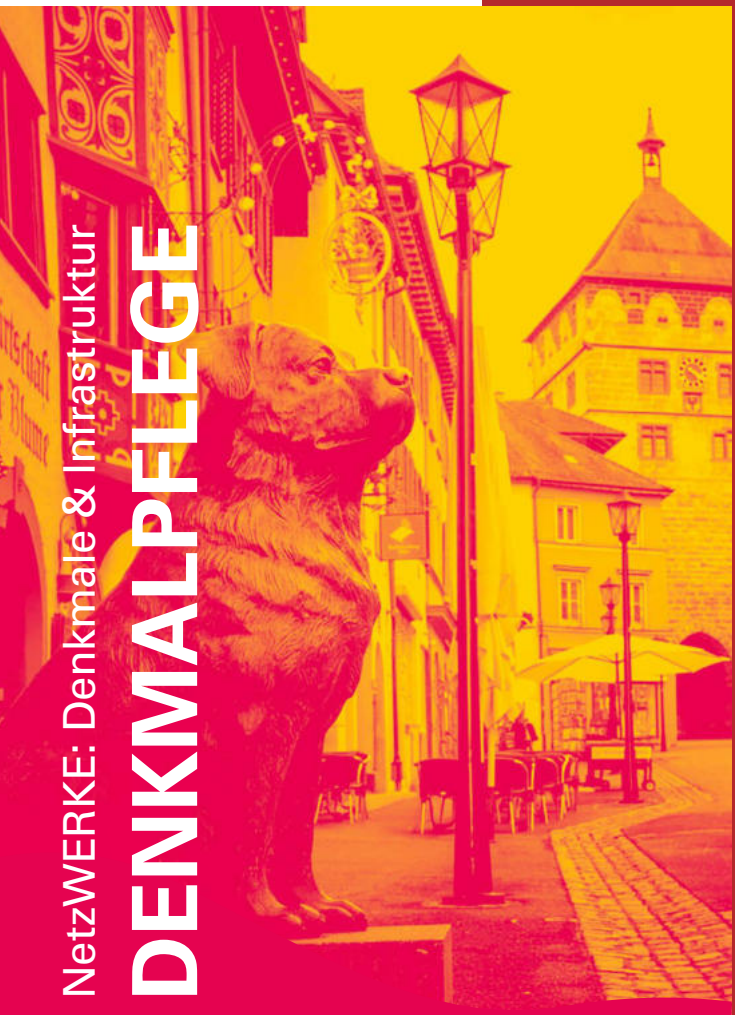
Stadt **Rottweil**



NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur

DENKMALPFLEGE

DENKMALE BW

WAHRE **WERTE**

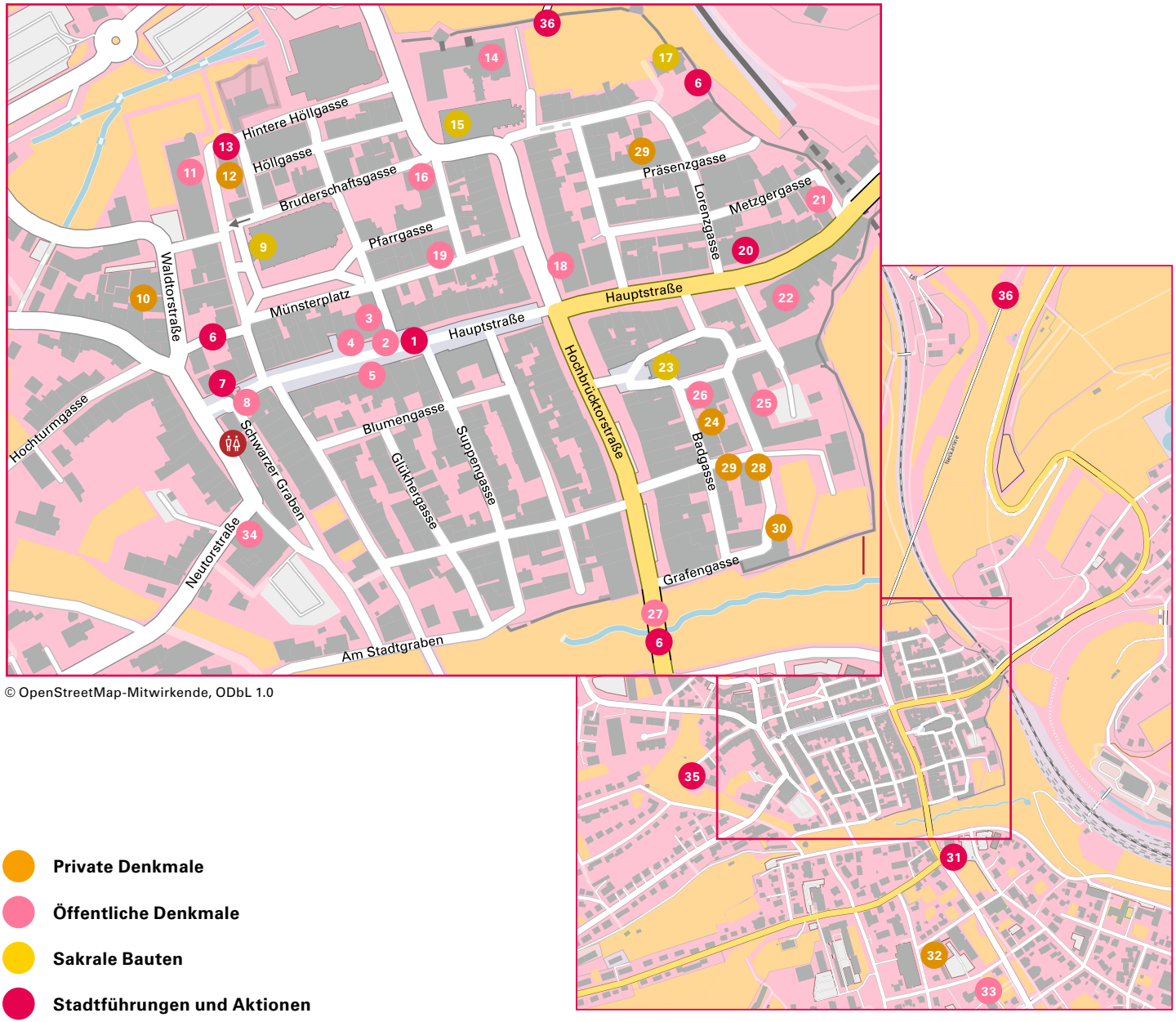
NACHT DES OFFENEN DENKMALS

Samstag, 12. September 2026
18 bis 24 Uhr in Rottweil

Baden-Württemberg
Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Stuttgart
Landesamt für Denkmalpflege

Stadtkarte



© OpenStreetMap-Mitwirkende, ODbL 1.0

- **Private Denkmale**
- **Öffentliche Denkmale**
- **Sakrale Bauten**
- **Stadtführungen und Aktionen**

Grußworte

Liebe Gäste,
liebe Denkmalfreundinnen und -freunde,

Baden-Württemberg ist reich an Geschichte – wo ließe sich das besser erleben als in der ältesten Stadt unseres Landes, der Stadt Rottweil? Hier sind wir dieses Jahr zu Gast um zum nunmehr zwölften Mal mit der Nacht des offenen Denkmals unsere vielfältige Denkmallandschaft zu feiern.

Rottweil darf stolz sein auf sein außergewöhnlich gut erhaltenes Stadtbild und darauf, wie seine Denkmale mit Leben gefüllt sind – besonders heute Nacht. Für die Nacht des offenen Denkmals haben die Stadt Rottweil und das Landesamt für Denkmalpflege entsprechend dem Motto „NetzWERKE: Denkmale und Infrastruktur" ihr NetzWERK genutzt und ein Programm mit spannenden Führungen, Inszenierungen und Begehungen zusammengestellt. Mehr als 30 Denkmale erwarten Sie in dieser Nacht: Von Museen und Kirchen, über Stadthäuser und Brunnen bis hin zu einer versteckten Brückenkammer und einem unterirdischen Eiskeller öffnen die verschiedensten Denkmale ihre Pforten für Sie.

Ein wichtiger Bestandteil des denkmalpflegerischen Tagesgeschäftes ist die Netzwerkarbeit, die oft im Hintergrund stattfindet. Dazu gehören viele Bereiche, wie z.B. die Zusammenarbeit mit Eigentümern, Investoren, Behörden und Ehrenamtlichen. Diese Arbeit lebt von guten Kontakten, Vertrauen und Zuverlässigkeit, die über viele Jahre hinweg aufgebaut werden. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt diese Arbeit mit dem diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur" in den Mittelpunkt.

Rottweil passt besonders gut zu diesem Motto, denn die Stadt ist bereits mit ihrer Gründung im 1. Jahrhundert nach Christus als „Arae Flaviae" geprägt von Vernetzung. Ob als Verkehrsknotenpunkt seit römischen Zeiten oder als freie Reichsstadt im Mittelalter: Viele Zeitschichten haben uns Zeugnisse hinterlassen, die uns bis heute Geschichten von Handel, kulturellem Austausch und sozialem Leben erzählen. Original erhaltene Bürgerhäuser, Gasthausfassaden sowie Reste der Stadtbefestigung zeichnen den Denkmalbestand aus, der sich hier bewundern lässt.

Bei allen Beteiligten, die an der Nacht und dem Tag des offenen Denkmals mithelfen, möchte ich mich herzlich bedanken. Ihr Einsatz ermöglicht die vielfältigen Einblicke, auf die wir uns hier in Rottweil freuen dürfen.

Ich wünsche der Nacht des offenen Denkmals 2026 viel Erfolg, allen Gästen bleibende Eindrücke und einen unvergesslichen Abend.

Prof. Dr. Claus Wolf
Präsident des Landesamts für Denkmalpflege

Grußworte

Liebe Gäste,
liebe Freundinnen und Freunde der Denkmäler,

mit großem Stolz richtet die ehemalige Reichsstadt Rottweil 2026 die Eröffnungsfeierlichkeiten zur Nacht des offenen Denkmals aus.

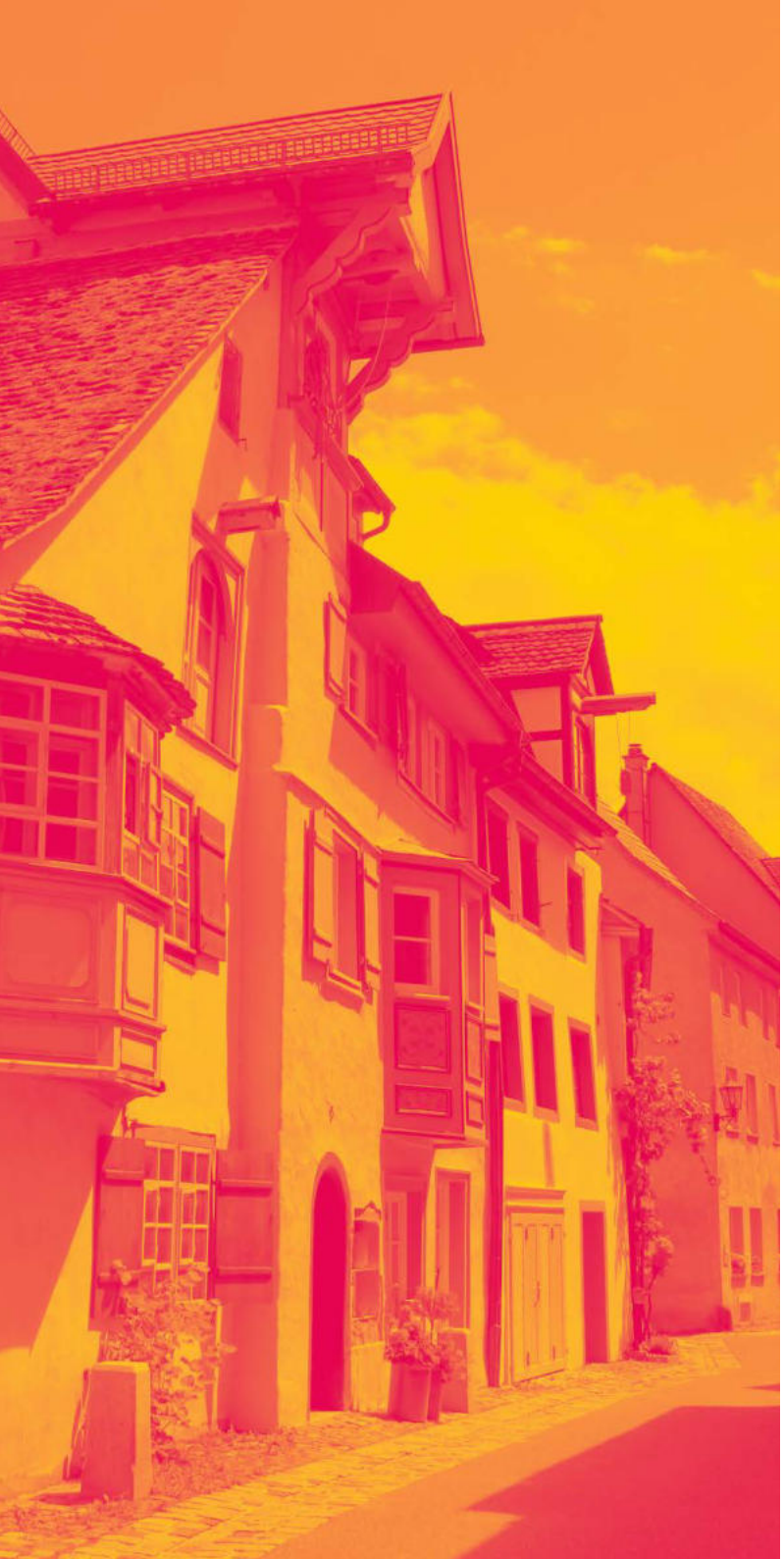
Das diesjährige Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ passt hervorragend zur Stadt Rottweil. Denn an kaum einem anderen Ort lassen sich Orte der Infrastruktur von der Antike bis in die Jetztzeit so gut nachvollziehen. Und auch im restlichen Baden-Württemberg finden sich viele Stätten der historischen Infrastruktur – beispielsweise Bahnhöfe oder Wasserkraftanlagen. Einen besonders treffenden Zufall stellt es dar, dass das Jahr 2026 in Rottweil unter dem Motto „Jahr der Brücken“ – unter anderem zur Eröffnung der neuen Rottweiler Hängebrücke – firmiert. Denn auch Brücken sind wichtiger Bestandteil jeglicher Infrastruktur.

Keine Stadt funktioniert ohne Infrastruktur, auch eine altehrwürdige Stadt wie Rottweil nicht. So kam zur Zeit des Römischen Imperiums kein Legionär, der in Arae Flaviae stationiert war, ohne Legionsbad zu einem sauberen Auftreten und spätestens im Mittelalter stellte Rottweil mit seinem Hofgericht ein Zentrum der Gerichtsbarkeit im Heiligen Römischen Reich dar. Brücken, Schulen, Kirchen und Klöster, Rathäuser, Stadttürme ... alle diese Gebäude und Bauten der Infrastruktur sind in Rottweil in mannigfaltiger Form, aus jeder Epoche zu finden. Und neben den Privathäusern sind sie das, was eine Stadt und ihre Gemeinschaft aus Bürgern prägen. Orte der Zusammenkunft, der Demokratie. Und mit der Errichtung einer neuen Synagoge, dem TK-Elevator-Testturm und der Eröffnung der großen Hängebrücke über das Neckartal wird das Stichwort Denkmal auch in die Gegenwart getragen.

Setzt man in der historischen Innenstadt Rottweils einen Fuß vor die Haustür (oder in meinem Fall vor die Rathaustür), ist das nächste Denkmal oft nur wenige Meter entfernt. Die Rottweiler leben in und mit ihren Denkmälern, hegen und pflegen sie und man ist voller Stolz, wenn zum Rottweiler Narrensprung Schlag 8 Uhr die Narren durch das Schwarze Tor jucken. Denkmäler brauchen Leben, dürfen nicht nur eine Ansammlung aus alten Steinen, Balken und Spinnweben sein. Das Wort Denkmal beschreibt auch die Aufforderung darüber nachzudenken, wie diese genutzt und erhalten werden können. Wie profitiert die Gemeinschaft von einem Gebäude, das mehrere hundert Jahre alt ist? Ein gutes Beispiel hierfür ist das alte Kapuzinerkloster, das heute als Ort der Zusammenkunft zwischen Jung und Alt, zwischen Menschen mit und ohne Einschränkung genutzt wird. Und genau so verstehen wir Rottweiler den Begriff – als Aufforderung zur Partizipation!

Ich wünsche Ihnen in Rottweil und dem ganzen Land viel Freude mit der Nacht des offenen Denkmals 2026 und vielleicht regt das ein oder andere Haus auch Sie an, über Rottweil und seine Geschichte nachzudenken!

Dr. Chistian Ruf
Oberbürgermeister der Stadt Rottweil



Hinweise

Barrierefreiheit gegeben
Das Denkmal ist für alle ohne fremde Hilfe zugänglich.

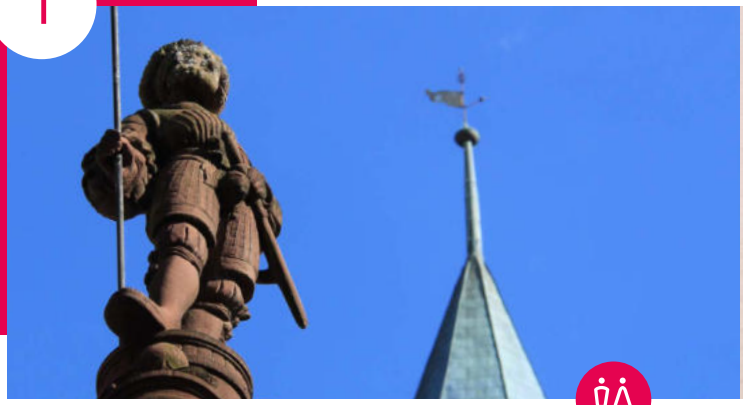
Toiletten vorhanden
Öffentliche Toiletten sind am oder im Denkmal vorhanden.

Trittsicherheit gefordert
Im Denkmal befinden sich Treppen oder andere Hindernisse.

Bewirtung angeboten
An ausgewählten Standorten steht Ihnen eine Bewirtung zur Verfügung.

Angebot ist kostenpflichtig
Die Teilnahme an dieser Aktion ist kostenpflichtig. Die Preise sind aufgeführt.

1



BRUNNEN IM HISTORISCHEN STADTKERN

Im frühen 13. Jahrhundert gründete Herzog Friedrich V. von Staufen auf einem Höhenrücken die heutige Kernstadt Rottweil. Wie die Wasserversorgung der einst florierenden Reichsstadt funktionierte, lässt sich bis heute an den historischen Brunnen im Stadtbild ablesen. Obwohl sie im Laufe der Jahrhunderte vielfach erneuert und teilweise versetzt wurden, sind sie bedeutende Zeugnisse der Stadtgeschichte. Besonders der Marktbrunnen im Herzen der Altstadt veranschaulicht eindrucksvoll das Repräsentationsbedürfnis der Rottweiler Bürgerschaft. Auf einem Rundgang erschließt sich die Geschichte der Rottweiler Brunnen als Spiegel der Stadtentwicklung und Wasserversorgung.

FÜHRUNG: BRUNNEN IM HISTORISCHEN STADTKERN

BEGINN	20:00 und 21:00 Uhr
DAUER	30 Minuten
TREFFPUNKT	Apostelbrunnen, Hauptstraße 23
REFERENTIN	Claudia Mann
TEILNEHMENDE	maximal 20

2

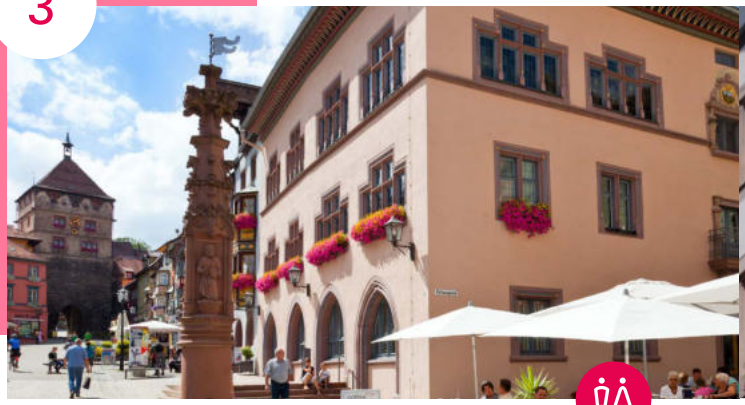
DIE AMTSSTUBE DES OBERBÜRGERMEISTERS

Im obersten Stockwerk, hoch über der Oberen Hauptstraße, befindet sich das Amtszimmer des Rottweiler Oberbürgermeisters. Der historische Raum beeindruckt mit einer kunstvollen Holzdecke und alten Fenstern aus einer Zeit, als Glas noch ein kostbares Luxusgut war. Darüber hinaus beherbergt er besondere Zeugnisse der Stadtgeschichte, darunter eine 24-Stunden-Uhr und eine Replik der berühmten Pürschgerichtskarte. Bei einer Führung öffnet der Oberbürgermeister persönlich die Türen seines Amtszimmers und gibt Einblicke in diesen außergewöhnlichen Ort.

DIE AMTSSTUBE DES OBERBÜRGERMEISTERS

AKTION	Betreute Besichtigung
GEÖFFNET	20:00 bis 21:00 Uhr
TREFFPUNKT	Hauptstraße 23
REFERENT	Oberbürgermeister Dr. Christian Ruf

3



4

ALTES RATHAUS

Stolz erhebt sich das Alte Rathaus in der Oberen Hauptstraße. Bereits im ausgehenden Mittelalter befand sich an dieser Stelle das Rathaus der Reichsstadt Rottweil. Über die Jahrhunderte hinweg veränderte es mehrfach seine Gestalt: Treppen wechselten ihren Platz, Gebäudeteile wurden angebaut und die ehemaligen Arkaden geschlossen. Mal wurde es aufwendig bemalt, dann wieder schlicht gestrichen oder mit Wappen verziert. Als Sitz des Stadtrats war das Rathaus über Jahrhunderte hinweg das politische Zentrum der Stadt. Erkunden Sie das Alte Rathaus und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen eines Ortes, an dem über Jahrhunderte die Geschicke Rottweils gelenkt wurden.

GEÖFFNETES DENKMAL

ADRESSE	Hauptstraße 21 – 23
GEÖFFNET	18:00 bis 24:00 Uhr

STADTPOLITIK SEIT JAHRHUNDERTEN

AKTION	Betreute Besichtigung
GEÖFFNET	18:00 bis 24:00 Uhr
REFERENT:INNEN	Victoria Bossert, Marco Schaffert

TOURIST-INFORMATION

Das sogenannte Masersche Haus prägt seit Jahrhunderten die Obere Hauptstraße und beherbergt heute die Rottweiler Tourist-Information. Bereits 1393 ist „Henni der Lasser“ als Eigentümer des Gebäudes belegt. Später wurde es als Gastwirtschaft genutzt, bevor es 1928 in den Besitz der Stadt Rottweil überging und seither als Amtsgebäude dient. Besonders ins Auge fallen die reich verzierten, goldenen Erker, die während des Rottweiler Narrensprungs einen hervorragenden Blick auf das bunte Geschehen bieten. Doch auch im Inneren lohnt sich der Blick nach oben: Eine kunstvoll gestaltete Decke zählt zu den besonderen Schmuckstücken des historischen Gebäudes.

GEÖFFNETES DENKMAL

ADRESSE	Hauptstraße 21
GEÖFFNET	18:00 bis 22:00 Uhr

5

6

STADTMUSEUM

Das Stadtmuseum befindet sich im Herderschen Haus, benannt nach der Familie Herder, die das Gebäude einst bewohnte. Prächtig präsentiert sich das Gebäude mit seinen Erkern, den zahlreichen Fenstern und reichen Verzierungen. Auf der Rückseite des Gebäudes verbirgt sich ein besonderes Kleinod: der Museumsgarten, der über das Museum zugänglich ist. Als ruhige Oase mitten in der Stadt wirkt er mit seinem überdachten Gang beinahe mittelalterlich, obwohl das Gebäude selbst aus späterer Zeit stammt. Die Ursprünge der Sammlung reichen bis zur Altertumssammlung des 1831 gegründeten Geschichts- und Altertumsvereins zurück.

GEÖFFNETES MUSEUM

ADRESSE	Hauptstraße 20
GEÖFFNET	18:00 bis 21:00 Uhr

GEWANDETE KURZAUFTRITTE AN HISTORISCHEN BRÜCKEN

Bei gewandeten Kurzauftritten erwachen Brücken für einen Moment zum Leben. Ein historisch gekleideter Darsteller nimmt Sie mit auf eine kurzweilige Reise in die Vergangenheit und erzählt Geschichten rund um den Wehrgang Lorenzkapelle/Viadukt, die Hochbrücke und die Boltenbrücke. So entstehen eindrucksvolle Begegnungen zwischen historischen Orten, lebendiger Inszenierung und authentischer Geschichte.

BRÜCKEN VERBINDEN – MENSCHEN, ORTE UND GESCHICHTEN

ZEITRAUM	18:00 bis 20:00 Uhr
AUFTRITTE	dauerhaft an den Stationen
STATIONEN	Wehrgang Lorenzkapelle/Viadukt, Hochbrücke und Boltenbrücke

7

8

TRINKEN, REDEN, HANDELN – WIRTSHÄUSER DER HAUPTSTRASSE

Als bedeutender Handelsschwerpunkt und Gerichtsstandort im deutschen Südwesten empfing Rottweil seit jeher Gäste aus unterschiedlichen Ländern und Gesellschaftsschichten. In den Wirtshäusern fanden sie Verpflegung, tauschten Neuigkeiten aus und konnten übernachten. Doch wie sah das Gastgewerbe damals aus? Welche Unterkünfte und welchen Service boten die Häuser? Welche Pflichten hatten die Wirte, und welche Geschichte steckt hinter den Wirtshausschildern? Diesen und weiteren Fragen geht der als Spaziergang konzipierte Rundgang nach.

FÜHRUNG: AUSGEWÄHLTE GASTHÄUSER

BEGINN	18:30, 20:00 und 21:00 Uhr
DAUER	30 Minuten
TREFFPUNKT	Schwarzes Tor, Hauptstraße 2
REFERENTIN	Kathrin Wittschieben-Kück
TEILNEHMENDE	maximal 20

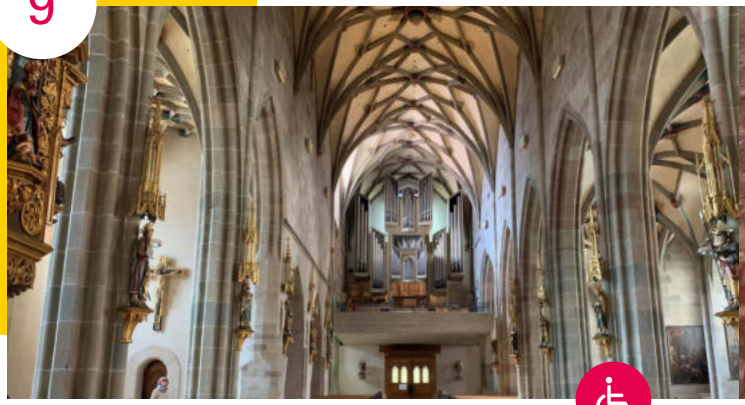
SCHWARZES TOR

Stolz ragt das Schwarze Tor über die historische Altstadt. Die ältesten erhaltenen Holzproben lassen auf eine Bauzeit im frühen 13. Jahrhundert schließen. Was dieses Tor im Laufe der Jahrhunderte schon alles gesehen hat: mittelalterliche Märkte, Hexenprozesse, den Dreißigjährigen Krieg und die Aufmärsche der Nationalsozialisten. Als Gefängnisturm und Eingang zum Rottweiler Narrensprung erfüllte es ganz unterschiedliche Aufgaben. Von der einst angrenzenden Stadtmauer ist heute nichts mehr erhalten. Steigen Sie die Treppen hinauf und werfen Sie einen Blick hinter die historischen Mauern.

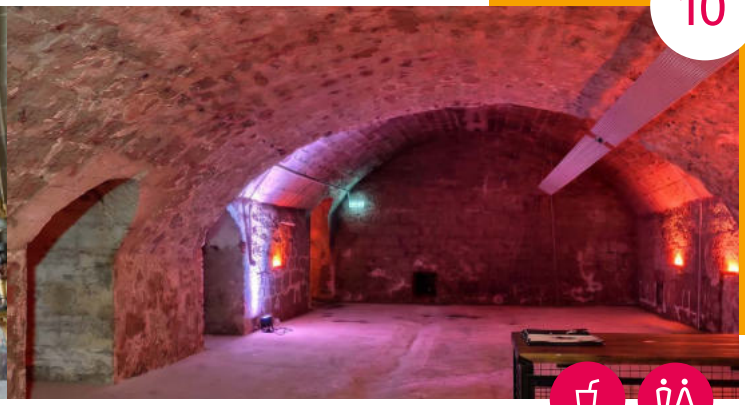
FREIE BESICHTIGUNG IM SCHWARZEN TOR

AKTION	Betreute Besichtigung
GEÖFFNET	18:00 bis 24:00 Uhr
TREFFPUNKT	Hauptstraße
REFERENT:INNEN	Team LAD, Team Schwarzes Tor

9



10



HEILIG-KREUZ-MÜNSTER

In seiner Grundsubstanz im romanischen Stil errichtet, wurde das Heilig-Kreuz-Münster im Laufe der Jahrhunderte immer wieder baulich verändert. Gotische Umbauten, barocke Umgestaltungen und letztlich die Rückbesinnung auf den gotischen Charakter prägen sein heutiges Erscheinungsbild. Den großen Stadtbrand überstand das Münster mit einem beschädigten Dach, das die Rottweiler Bürgerschaft noch vor dem Winter in gemeinschaftlicher Anstrengung erneuerte. Auch der leicht geneigte Glockenturm erzählt seine eigene Geschichte. Nicht weniger beeindruckend präsentiert sich der Innenraum des Gotteshauses, in dem Zunftlaternen, farbenprächtige Glasfenster und die berühmte Narrendarstellung zu finden sind.

FÜHRUNG: DAS HEILIG-KREUZ-MÜNSTER – LEUCHTET DURCH DIE NACHT

BEGINN	19:30, 20:30, 21:30 und 22:30 Uhr
DAUER	45 Minuten
TREFFPUNKT	Münsterplatz Westportal
REFERENT	Peter Hugger

EISKELLER

Innerhalb der Vorstadt Waldtor-Ort gelegen, zwischen Hochturm und Schwarzem Tor, befand sich die alte Poststation mit Gasthof. Die mittelalterlichen Gebäude fielen dem Stadtbrand von 1696 zum Opfer. Unmittelbar danach wurden Gasthof und Brauerei in mehreren Bauabschnitten wieder errichtet. Der Eiskeller aus der letzten Bauphase von 1891 wurde aufwendig saniert und behutsam an die heutigen Anforderungen angepasst, ohne seinen historischen Charakter zu verlieren.

GEÖFFNETES DENKMAL

ADRESSE	Waldtorstraße 29
GEÖFFNET	18:30 bis 23:30 Uhr
SONSTIGES	Getränkeausschank im Eiskeller

FÜHRUNG: HISTORISCHE INFRASTRUKTUR UND COOLE LOCATION – DER EISKELLER IN ROTTWEIL

BEGINN	18:30, 20:00 und 22:00 Uhr
DAUER	45 Minuten
TREFFPUNKT	Waldtorstraße 29
REFERENTIN	Caroline Bleckmann

11

12

JUGENDHERBERGE

Ursprünglich war die Jugendherberge in der Lorenzgasse untergebracht. Später zog sie in das ehemalige Dominikanerinnenkloster um, das zuvor viele Jahre als Polizeidienststelle genutzt worden war. Der Bau des Gebäudes begann zu Beginn des 18. Jahrhunderts und wurde 1706 vollendet. Schon bald bezogen die Ordensschwestern das Gebäude. Nach der Säkularisation diente es als Sitz des Oberamts, dem Vorläufer des heutigen Landratsamts. Die Führung bietet die Gelegenheit, einen Blick in diesen geschichtsträchtigen Ort zu werfen.

FÜHRUNG: DORT ÜBERNACHTEN, WO ES HISTORISCH IST!

BEGINN	18:30 und 19:30 Uhr
DAUER	45 Minuten
TREFFPUNKT	Oberamteigasse 13
REFERENTIN	Alexandra Lalic-Zec
TEILNEHMENDE	maximal 20

OBERES SOLBAD

Eine Besonderheit in der historischen Innenstadt Rottweils: ein Gebäude jüngerer Bauzeit. Als es 1893 errichtet wurde, beherbergte es eine Gastwirtschaft und das Solbad. Doch was ist eigentlich ein Solbad? Dabei handelt es sich um ein Bad in Sole, also mit salzhaltigem Wasser, das damals in Einzelkabinen zu medizinischen Zwecken genutzt wurde. Die Badekabinen befanden sich im Keller, die Gastwirtschaft im Erdgeschoss. Mit der Salzgewinnung auf der Saline entwickelte sich Rottweil nicht nur zu einem bedeutenden Standort des Salzhandels, sondern durfte sich auch mit dem Prädikat „Solbad“ schmücken.

FÜHRUNG: SANIERUNG DURCH DIE INITIATIVE DENK-MAL

BEGINN	20:00 und 21:15 Uhr
DAUER	45 Minuten
TREFFPUNKT	auf der Grünfläche, Oberamteigasse 10
REFERENT	Henry Rauner
TEILNEHMENDE	maximal 30

13

SCHAUWERKSTATT HOLZMANUFAKTUR

Im Oberen Solbad präsentiert die Holzmanufaktur eine Schauwerkstatt zur Restaurierung historischer Fenster. Besuchende erhalten Einblicke in die behutsame Instandsetzung historischer Holzfenster und erleben traditionelle Handwerkstechniken aus nächster Nähe. Ein besonderer Bezug besteht zum Oberen Solbad selbst: Im Rahmen eines Bürgerprojekts wurde eines der Fenster von der Holzmanufaktur als Musterfenster restauriert. Ergänzend zur Schauwerkstatt wird ein Beitrag der SWR-Reihe „Handwerkskunst“ gezeigt, der die Restaurierung dieses Musterfensters filmisch begleitet.

DENKMALSCHUTZ LIVE:
WIE HISTORISCHE FENSTER WEITERLEBEN

ADRESSE	In den Räumlichkeiten des Solbads Oberamteigasse 10
GEÖFFNET	18:00 bis 22:00 Uhr
SONSTIGES	Aufgrund der räumlichen Struktur kann es zu Wartezeiten kommen

14

15

DOMINIKANERMUSEUM

Im Dominikanermuseum Rottweil begegnen sich Geschichte und Gegenwartskunst. Entdecken Sie römische Funde aus Arae Flaviae, spätgotische Holzbildwerke schwäbischer Meister und die Ausstellung „Aussichten ins Offene. Ulrike Kessl und Julia von Troschke“. Als einzigartiger Kulturort vereint das Museum Archäologie, mittelalterliche Sakralkunst und zeitgenössische Kunst unter einem Dach und lädt zu einer Reise durch 2000 Jahre Geschichte ein. DJ-Sounds und kühle Getränke sorgen für eine besondere Museumsatmosphäre.

GEÖFFNETES MUSEUM

ADRESSE	Kriegsdamm 4
GEÖFFNET	18:00 bis 23:00 Uhr

AKTION: KUNST. GESCHICHTE. BEAT. DRINKS.

DJ	20:00 bis 23:00 Uhr
SONSTIGES	Tanzen ausdrücklich erwünscht

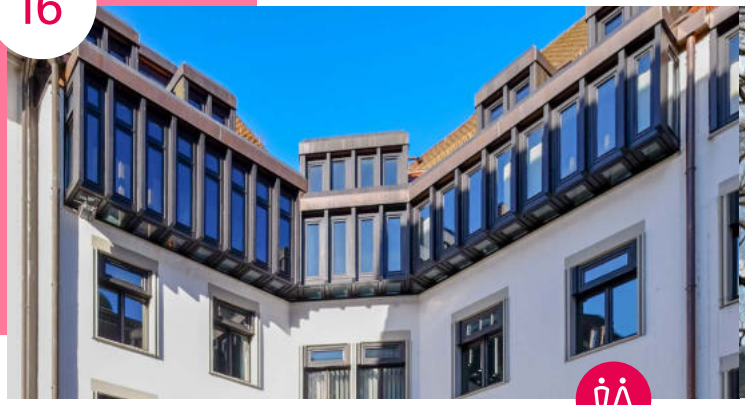
PREDIGERKIRCHE

Zur Geschichte Rottweils gehört die Geschichte der Madonna von der Augenwende aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Davon erzählt die barocke Ausgestaltung der Kirche aus dem 18. Jahrhundert. Die Geschichte der Predigerkirche beginnt jedoch schon viel früher – im 13. Jahrhundert als gotische Kirche der Dominikaner, ursprünglich als Peter-und-Paul-Kirche. Die Führung zeigt, wie die Predigerkirche ihre eigene Geschichte in Fresken und Bildern erzählt.

FÜHRUNG: GESCHICHTE DER PREDIGERKIRCHE

BEGINN	19:00, 20:00, 21:00 und 22:00 Uhr
DAUER	30 Minuten
TREFFPUNKT	Kircheneingang, Kriegsdamm 2
REFERENTIN	Esther Kuhn-Luz
TEILNEHMENDE	maximal 20

16



17

NEUES RATHAUS

Das Neue Rathaus entstand zwischen 1976 und 1980 nach einem städtebaulichen Wettbewerb. Prof. Heinz Mohl (1931–2023) griff dabei die gestalterischen Mittel der Postmoderne auf, um den Neubau behutsam in den historischen Stadtkontext einzufügen und prägende Elemente der Rottweiler Stadtikonografie aufzugreifen. Die Führung richtet den Blick auf den Außenbau mit seiner markanten Dachlandschaft und den Fassaden, ermöglicht aber auch einen Einblick ins Innere.

FÜHRUNG: POSTMODERNE IN DER FRÜHNEUZEITLICHEN STADT

BEGINN	18:30 Uhr
DAUER	1 Stunde
TREFFPUNKT	Innenhof beim Haupteingang, Bruderschaftsgasse 4
REFERENTEN	Erik Fiss, Christof Birkel, Stefan Widmer
TEILNEHMENDE	maximal 30

LORENZKAPELLE

Die idyllisch im Bockshof gelegene Lorenzkapelle beherbergt eine einzigartige Sammlung mittelalterlicher Steinskulpturen. Im Mittelpunkt steht der berühmte Skulpturenzyklus des Rottweiler Kapellenturms, ergänzt durch spätgotische Bildwerke aus Heilig Kreuz und Figuren des Marktbrunnens. Vor 175 Jahren begann hier die Rottweiler Museumsgeschichte: 1851 wurde die von Dekan Dr. Johann Georg Martin Dursch zusammengetragene Sammlung erstmals in der Lorenzkapelle präsentiert. Bis heute eröffnet sie eindrucksvolle Einblicke in die Kunst und Glaubenswelt des Mittelalters.

GEÖFFNETES DENKMAL

ADRESSE	Lorenzgasse 17
GEÖFFNET	18:00 bis 21:00 Uhr
SONSTIGES	Mittelalterliche Steinmetzkunst

FÜHRUNG: WIE AUS EINER MITTELALTERLICHEN KAPELLE DAS ERSTE MUSEUM ROTTWEILS WURDE

BEGINN	19:00 Uhr
DAUER	30 Minuten
TREFFPUNKT	in der Kapelle
REFERENTIN	Cornelia Votteler

18

19

STADTBÜCHEREI

Die Rottweiler Stadtbücherei befindet sich im letzten Gebäude der Stadt, das noch während der Reichsstadtzeit errichtet wurde. 1802 im klassizistischen Stil vollendet, schloss es eine Baulücke, die durch einen Brand entstanden war. Zunächst diente es als Verkaufsstätte vor allem für landwirtschaftliche Produkte; zudem wurden hier Zölle erhoben. Nach einer Aufstockung um ein weiteres Geschoss im Jahr 1856 war das Gebäude Sitz des Gerichts und später Verwaltungsgebäude. Heute beherbergt es die Stadtbücherei und das Zimmertheater. Anlässlich ihres bevorstehenden 40-jährigen Jubiläums gewährt eine Führung Einblicke in die sonst nicht zugänglichen Magazin- und Büroräume. Dabei werden wahre Schätze der Bücherei präsentiert – von besonderen Büchern bis hin zu Technik aus längst vergangenen Bibliothekszeiten.

FÜHRUNG: NICHTÖFFENTLICHE RÄUME UND EINE AUSSTELLUNG KURIOSER BIBLIOTHEKSGEGENSTÄNDE

BEGINN	19:30 und 20:30 Uhr
DAUER	45 Minuten
TREFFPUNKT	Friedrichsplatz 2
REFERENTIN	Diana Lange

STADTARCHIV

Das Stadtarchiv in Rottweil befindet sich in einem der wenigen Gebäude, die den großen Stadtbrand von 1696 unbeschadet überstanden haben. Errichtet in den letzten Jahrhunderten des Mittelalters, blickt das Gebäude mit seinem markanten Fachwerkgiebel auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Es war unter anderem Lateinschule, Jesuitenniederlassung, Deutsche Schule, Baumwollmanufaktur, Schreinerei und Druckerei, bevor es schließlich zum Stadtarchiv wurde. Während der Veranstaltung erwarten Sie Informationen zur Restaurierung, ein kleiner Bücherstand und eine ganz besondere Führung durch das Gebäude. Doch Vorsicht: Sie können sich nie sicher sein, wo genau Sie wieder herauskommen!

GEÖFFNETES DENKMAL

ADRESSE	Engelgasse 13
GEÖFFNET	18:00 bis 24:00 Uhr

EIN BLICK HINTER DIE TÜREN DES STADTARCHIVS

AKTION	Betreute Besichtigung
GEÖFFNET	18:00 bis 24:00 Uhr
REFERENT:INNEN	Team des Stadtarchivs

20

21

HISTORISCHE INNENSTADT UND DIE VORSTADT IN DER AU

Was bedeutet Denkmalschutz eigentlich? Welche Gebäude der Rottweiler Altstadt wurden wann und wie saniert? Welche Herausforderungen, vor allem aber welche Chancen, bringt das Wohnen in einem Denkmal mit sich? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt ein Film der Stadtplanung Rottweil – und vielleicht liefert er zugleich Inspiration für das eigene Bauprojekt.

ALTE SCHLOSSEREI

Wie sich historische Bausubstanz und zeitgemäßes Wohnen verbinden lassen, zeigt diese mehrere hundert Jahre alte, denkmalgeschützte Schlosserwerkstatt in der Rottweiler Altstadt. Bei der behutsamen Sanierung zum Wohnloft blieb die historische Tragstruktur erhalten, zahlreiche Materialien wurden wiederverwendet. Für die Energieversorgung sorgen eine Pelletanlage, eine Photovoltaikanlage und ein Stromspeicher.

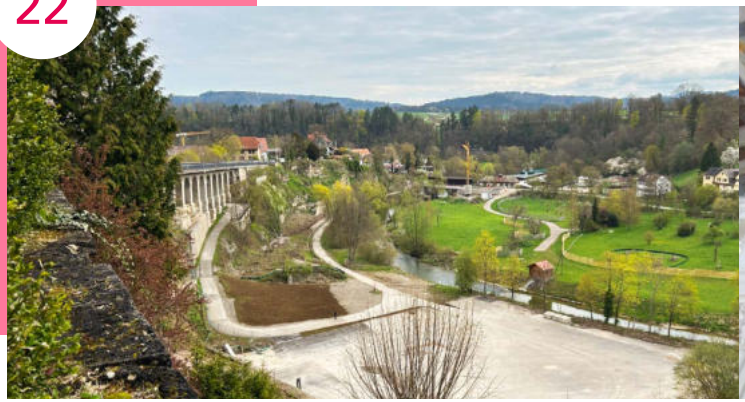
HISTORISCHE FILMREISE DURCH DIE SANIERUNGSGEBIETE ROTTWEILS

AKTION	Filmbeiträge (durchgängig)
GEÖFFNET	18:00 bis 24:00 Uhr
DAUER	1 Stunde, bis sich die Beiträge wiederholen
TREFFPUNKT	Central Kino, Hauptstraße 59, Kinosaal 2

FÜHRUNG: BESTAND SCHÄTZEN – BEISPIELHAFTE UND PRÄMIERTE KERNSANIERUNG

BEGINN	18:30 und 19:15 Uhr
DAUER	45 Minuten
TREFFPUNKT	Metzgergasse 16
REFERENT:INNEN	Daniel Werny, Nina Merkt und Marianne Wucher
TEILNEHMENDE	maximal 15

22



ALTES SPITAL

Das Alte Spital zählt zu den bedeutendsten Denkmalen Rottweils und ist für viele Rottweilerinnen und Rottweiler ein Ort mit besonderer emotionaler Bedeutung. Nach vielen Jahren der Zwischennutzung wird das Gebäudeensemble seit 2025 saniert und zu einem Hotel mit Gastronomie umgebaut. Als wichtiger Baustein der Landesgartenschau 2028 wird das Areal Teil eines neu gestalteten Stadtraums und leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Innenstadt.

FÜHRUNG: DAS ALTE SPITAL UND SEINE NUTZUNG

BEGINN	19:30, 20:30 und 21:30 Uhr
DAUER	50 Minuten
TREFFPUNKT	Tor Spitalhof, Hauptstraße 56
REFERENT	Martin Stockburger
TEILNEHMENDE	maximal 20

FÜHRUNG: LANDESGARTENSCHAU ROTTWEIL 2028 – WAS BLEIBT FÜR ROTTWEIL?

BEGINN	18:00, 19:30 und 21:00 Uhr
DAUER	1 Stunde
TREFFPUNKT	Tor Spitalhof, Hauptstraße 56
REFERENTIN	Ines Gaehn

23

KAPELLENKIRCHE

Die Kapellenkirche ist eines der bedeutendsten Gotteshäuser der Stadt. Die Kirche wurde um 1300 errichtet und 1313 erstmals urkundlich erwähnt. Damit gehört sie zu den ältesten Gebäuden der Rottweiler Innenstadt.

GEÖFFNETES DENKMAL

ADRESSE	Kapellenhof 1
GEÖFFNET	18:00 bis 24:00 Uhr

FÜHRUNG: BAROCKE AUSSTATTUNG DER KAPELLENKIRCHE

BEGINN	19:30, 20:30 und 21:30 Uhr
DAUER	20 Minuten
TREFFPUNKT	unter der Orgelempore, Kapellenhof 1
REFERENTIN	Dr. Christine Schneider

FÜHRUNG: UNTERM DACH DER KAPELLENKIRCHE

BEGINN	18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 und 23:00 Uhr
DAUER	45 Minuten
TREFFPUNKT	Kapellenhof 1
REFERENT	Stefan King
TEILNEHMENDE	maximal 15

24

ALTES ACKERBÜRGERHAUS

Das Gebäude stammt aus der Epochenwende zwischen dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit und ist bereits auf der Pürschgerichtskarte von David Rötlin zu sehen. Erst im 17. Jahrhundert erhielt es ein zweites Stockwerk, das ihm ein neues Erscheinungsbild verlieh. Wie viele Gebäude in der Rottweiler Innenstadt wurde auch dieses Haus im Laufe der Zeit immer wieder umgebaut und erweitert. Doch wie fühlt es sich an, in einem Denkmal zu wohnen? Spukt es dort vielleicht sogar? Finden Sie es heraus.

FÜHRUNG: WOHNEN IM ALTEN GEMÄUER

BEGINN	18:30, 19:45, 21:15 und 22:45 Uhr
DAUER	1 Stunde
TREFFPUNKT	vor dem Gebäude, Badgasse 5
REFERENT	Günther König und der GAV Rottweil
ANMELDUNG	unter info@vhs-rottweil.de
TEILNEHMENDE	maximal 10

25

SEUFZERBRÜCKE

Die sogenannte „Seufzerbrücke“ verbindet das Konvikt mit der Kapellenkirche. Ihren Namen erhielt sie, weil Konviktsschüler, die sich etwas zuschulden kommen ließen, diesen Weg zur Kirche nahmen, um dort ihre Strafe zu erhalten. Bis heute erinnert die Bezeichnung an den Schulalltag vergangener Jahrhunderte und macht die Brücke zu einem kleinen, aber eindrucksvollen Zeugnis der Stadtgeschichte Rottweils.

FÜHRUNG: VOM KONVIKT IN DIE KAPELLENKIRCHE

BEGINN	18:45, 19:45, 20:45 und 21:45 Uhr
DAUER	30 Minuten
TREFFPUNKT	Eingang Konvikt, Johannsergasse 1
REFERENT	Klaus Wydra
ANMELDUNG	unter info@vhs-rottweil.de
TEILNEHMENDE	maximal 10

26

ALTES GYMNASIUM

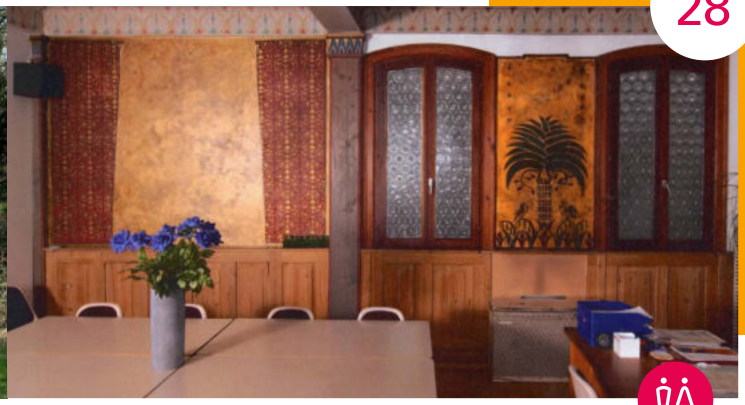
Das Alte Gymnasium wurde zwischen 1717 und 1722 im barocken Stil erbaut. Es war ein Ort des Lernens, der Gelehrsamkeit und sicher auch des einen oder anderen Schülerstreichs. Nach einer Zeit mit wechselnden Nutzungen ist das Alte Gymnasium heute Sitz der Volkshochschule. So lebt die Tradition des Lernens weiter – in den Kursen der Volkshochschule und den vielen Sprachen, die täglich durch die Gassen klingen.

FÜHRUNG: BILDUNG IN ROTTWEIL DURCH DIE JAHRHUNDERTE

BEGINN	18:30, 19:30, 20:30, 21:30 und 22:30 Uhr
DAUER	45 Minuten
TREFFPUNKT	Foyer der VHS, Kameralamtsgasse 1
REFERENTINNEN	Anja Rudolf, Petra Linder

27

28



HOCHBRÜCKE

Die Hochbrücke ist seit Jahrhunderten einer der wichtigsten Verkehrswege Rottweils. Bereits 1280 wurde sie als Holzbrücke urkundlich erwähnt. Im frühen 13. Jahrhundert entstanden die Brückenpfeiler aus Buckelquadern. Die Tortürme an den Brückenenden wurden vermutlich zeitgleich mit dem Schwarzen Tor errichtet. Doch neben dem Sichtbaren gibt es hier auch nahezu Unsichtbares zu entdecken.

FÜHRUNG: NEUE PERSPEKTIVEN DER HOCHBRÜCKE

BEGINN	18:30, 19:30 und 20:30 Uhr
DAUER	30 Minuten
TREFFPUNKT	Foyer der VHS, Kameralamtsgasse 1
REFERENTIN	Anja Rudolf und der GAV Rottweil
ANMELDUNG	unter info@vhs-rottweil.de
TEILNEHMENDE	maximal 7

EHEMALIGER BETSAAL

Heute unscheinbar hinter der Fassade einer Fahrschule verborgen, befand sich im Gebäude Kameralamtsgasse 6 von 1861 bis 1938 die Synagoge der neu gegründeten jüdischen Gemeinde Rottweils. Es war damals nicht ungewöhnlich, dass jüdische Gebetsräume in Privathäusern eingerichtet wurden. In der Reichspogromnacht wurde der Betsaal zerstört. Die Sorge vor einem Flächenbrand in der dicht bebauten Altstadt bewahrte das Gebäude vor der Brandstiftung. In den 1980er-Jahren wurde er durch den Stadtjugendring restauriert. Heute wird das Gebäude sowohl vom Verein Ehemalige Synagoge Rottweil als auch von der Volkshochschule genutzt.

GEÖFFNETES DENKMAL

ADRESSE	Kameralamtsgasse 6
GEÖFFNET	18:00 bis 23:00 Uhr

FÜHRUNG: AUF DEN SPUREN JÜDISCHEN LEBENS

BEGINN	18:00 Uhr
DAUER	1 Stunde 30 Minuten
TREFFPUNKT	Kameralamtsgasse 6
REFERENT:INNEN	Verein Ehemalige Synagoge Rottweil e.V.

29

KAMERALAMTSGASSE UND PRÄSENZGASSE

Hohe Decken, große Fenster, Stuck und Holzböden – Altbauten gelten für viele als Inbegriff des Wohnens mit Charakter und Charme. Doch wie sieht es in einer historischen Stadt wie Rottweil aus? Welche Möglichkeiten bietet das Wohnen in einem denkmalgeschützten Gebäude, und welche Herausforderungen bringt es mit sich? An diesem Abend gibt der Bauherr Einblicke in seine Bauvorhaben, berichtet von seinen Erfahrungen und erlaubt einen Blick hinter die Fassade.

FÜHRUNG: WOHNEN IM ALTBAU

BEGINN	18:30, 19:45, 21:15 und 22:30 Uhr
DAUER	45 Minuten
TREFFPUNKT	Kameralamtsgasse 6
REFERENT	Matthias Kunz
ANMELDUNG	unter info@vhs-rottweil.de
TEILNEHMENDE	maximal 7

30

HOTEL JOHANNITERBAD

Das Hotel Johanniterbad wird seit Ende der 1920er-Jahre als Familienbetrieb geführt. Doch seine Geschichte reicht viel weiter zurück: Bereits zuvor wurde das Gebäude als Hotel genutzt. Es steht auf den Resten der ehemaligen Johanniterkirche. Bis heute sind Teile des historischen Eseltors in der Bausubstanz erhalten. Darüber hinaus zeugen unter anderem Reste alter Verglasungen und des früheren Solebads von der bewegten Geschichte des Hauses. Viele Rottweilerinnen und Rottweiler erinnern sich noch an die heute verborgenen unteren Gebäudeteile zum Stadtgraben hin. Zur Nacht des offenen Denkmals werden sie ausnahmsweise wieder zugänglich sein.

FÜHRUNG: UNBEKANNTES UNTERGESCHOSS

BEGINN	18:30, 19:30 und 20:30 Uhr
DAUER	30 Minuten
TREFFPUNKT	Foyer, Johannsergasse 12
REFERENT:INNEN	Familie Maier
ANMELDUNG	über info@vhs-rottweil.de
TEILNEHMENDE	maximal 7

31

32

ZEITREISE MIT DEM PULVERKÖNIG MAX DUTTENHOFER

Etwas außerhalb der historischen Innenstadt gelegen, ist die Villa Duttenhofer ein echtes Schmuckstück der Rottweiler Baukunst und ein repräsentativer Blickfang an einer der wichtigsten Durchgangsstraßen der Stadt. Ursprünglich wurde sie 1857 als Wohnhaus des Pulverfabrikanten Xaver Flaiz errichtet. Durch zahlreiche An- und Umbauten entstand daraus die eindrucksvolle Villa des Industriellen Max von Duttenhofer. Selbst das württembergische Königspaar besuchte das Anwesen im Jahr 1899. Welch glanzvolle Geschichte für Rottweil. Treffen Sie vor der Villa Herrn von Duttenhofer und seien Sie gespannt, was er Ihnen zu berichten hat.

PULVERKÖNIG VON ROTTWEIL „MAX DUTTENHOFER“

AKTION	gewandeter Kurzauftritt
BEGINN	20:00 Uhr
DAUER	1 Stunde
TREFFPUNKT	Villa Duttenhofer, Königstraße 1
REFERENT	gewandeter Darsteller als Max Duttenhofer

ALTE TURNHALLE

Die Turnhalle wurde 1890/91 nach den Plänen des Stadtbaumeisters Haug erbaut und am 12. Mai 1891 als erste Turnhalle Rottweils eingeweiht. Architektonisch zählt sie zu den bemerkenswertesten Bauwerken der wilhelminischen Zeit in Rottweil. Seit dem Jahr 2000 wird das Gebäude als Markthalle genutzt. Die Führung gibt Einblicke in die Geschichte des Bauwerks und seine architektonischen Besonderheiten. Außerdem erfahren Sie mehr über die Sanierung im 21. Jahrhundert und die heutige Nutzung der ehemaligen Turnhalle.

GEÖFFNETE CAFE-BAR

ADRESSE	Wilhelmstraße 5
GEÖFFNET	18:30 bis 23:00 Uhr
SONSTIGES	Stellwände zur Geschichte der Markthalle

FÜHRUNG: VON DER TURNHALLE ZUR MARKTHALLE

BEGINN	18:30, 20:00, 21:30 und 23:00 Uhr
DAUER	45 Minuten
TREFFPUNKT	vor der Halle, Wilhelmstraße 5
REFERENT	Sigrid Fiehn
TEILNEHMENDE	maximal 25

33

EHEMALIGES KÖNIGLICHES LANDGERICHT

Eine stattliche Dreiflügelanlage im neobarocken Stil erhebt sich an der Königstraße südlich der Rottweiler Innenstadt. Der schlossartige Bau aus dem Jahr 1910 ist bis heute Sitz des Amts- und Landgerichts. Im Inneren ist die hochwertige Originalausstattung weitgehend erhalten. Die Führung bietet Einblicke in die prachtvolle Architektur der Jahrhundertwende und gibt Einblicke in die heutigen Anforderungen an Sicherheit und Funktionalität eines Gerichtsgebäudes.

FÜHRUNG: DENKMALPFLEGE ZU GERICHT – AMTS- UND LANDGERICHT ROTTWEIL

BEGINN	20:00 und 21:30 Uhr
DAUER	45 Minuten
TREFFPUNKT	Hauptportal, Königstraße 20
REFERENTEN	Dr. Patrick Jung, Dr. Maximilian Kraemer

34

KAPUZINER

Schon seit seiner Zeit als Kloster ist das Kapuzinergebäude eine Institution in Rottweil. Es war Ort des geistlichen Lebens, Wohn- und Gewerbebau, Bierbrauerei, Wirtshaus, Schlosserei, Sonnensaal, Luftschutzbunker und Quartier für Zwangsarbeiter – ein Denkmal mit vielen Gesichtern. Nach dem gelungenen Umbau und der behutsamen Restaurierung ist es heute ein Ort der Begegnung. Unter anderem beherbergt es das Kinder- und Jugendzentrum der Stadt Rottweil sowie ein Bistro, das von der Bruderhaus-Diakonie betrieben wird. Ein Ort für alle Generationen und für Menschen mit und ohne Einschränkung. Schauen Sie sich um und genießen Sie den Blick von der herrlichen Dachterrasse – es lohnt sich!

GEÖFFNETES DENKMAL

ADRESSE	Neutorstraße 7
GEÖFFNET	18:00 bis 22:00 Uhr
SONSTIGES	Dachterrasse mit beeindruckendem Ausblick und offenem Jugendtreff – ein Ort für Spiel, Spaß und Begegnung für Jung und Alt

35

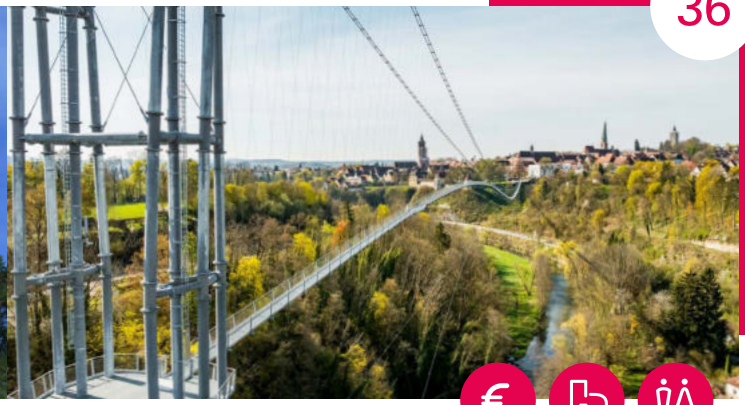
RESTAURATOREN, HANDWERK UND DAS LAD

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Restauratorinnen und Restauratoren, Handwerk und dem Landesamt für Denkmalpflege (LAD) bildet die Grundlage für gelungene Projekte. Am Beispiel des Rottweiler Hochturms, der derzeit restauriert wird, werden ein solcher Prozess und die Zuständigkeiten der beteiligten Akteure erläutert. Der Vergleich mit dem vor gut zehn Jahren restaurierten Schwarzen Tor zeigt, wie ein solches Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann.

FÜHRUNG: GEMEINSAM ZUM ZIEL

BEGINN	19:00, 20:30 und 22:00 Uhr
DAUER	1 Stunde
TREFFPUNKT	Hochturm am Ende der Hochturmgasse
REFERENTEN	Tobias Venedey, Stefan Widmer
ANMELDUNG	per Mail an LAD82-Veranstaltungen@rps.bwl.de
TEILNEHMENDE	maximal 10

36



NECKARLINE – PANORAMA ÜBER DIE ALTSTADT

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit und erleben Sie die längste Fußgängerhängebrücke Süddeutschlands bei Nacht. Wenn die Lichter der historischen Stadt leuchten, erwartet Sie hoch über dem Neckartal, direkt vor den Toren der ältesten Stadt Baden-Württembergs, ein unvergessliches Erlebnis mit besonderer Atmosphäre, einem Hauch Nervenkitzel und beeindruckenden Ausblicken. Mit einer Länge von 606 Metern spannt sich die NECKARLINE über das Tal und schwebt in bis zu 60 Metern Höhe über dem Boden. Der markante, rund 61 Meter hohe Pylon trägt die Konstruktion und macht die Brücke zu einem eindrucksvollen Beispiel moderner Ingenieurskunst.

GEÖFFNETE BRÜCKE

ADRESSE	Besucherzentrum Berner Feld, Balinger Straße 113
GEÖFFNET	18:00 bis 23:00 Uhr
KOSTEN	Erwachsene: 13,50 Euro Kinder von 6 – 14 Jahre: 11,00 Euro

IMPRESSUM

Herausgeber
Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
Berliner Straße 12, 73728 Esslingen am Neckar

Stadt Rottweil
Hauptstraße 23, 78628 Rottweil

Gefördert vom
Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen
Baden-Württemberg – Oberste Denkmalschutzbehörde

Konzept und Design
VISUELL Studio für Kommunikation GmbH
Tübinger Straße 97A, 70178 Stuttgart, www.visuell.de

Redaktion und Programm
Landesamt für Denkmalpflege:
Linda Prier, Mathis Lehna
Stadt Rottweil:
Lena Kunz
VISUELL Studio für Kommunikation GmbH

Druck und Weiterverarbeitung
Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH & Co. KG
6000 Exemplare
Gedruckt auf 140 g/m², Circle Offset Premium White

BILDNACHWEISE

Titelseite: Jakub Orisek; 1: Stadt Rottweil; 2: Stadt Rottweil; 3: Robert Hak; 4: Stadt Rottweil; 5: Städtische Museen; 6: Stadt Rottweil; 7: Stadt Rottweil; 8: Stadt Rottweil; 9: Rottweil.life; 10: LAD, Caroline Bleckmann; 11: Stadt Rottweil; 12: Martina van Spankeren-Gandhi; 13: Holzmanufaktur Rottweil GmbH; 14: Rottweil; 15: Robert Hak; 16: RottweilerBilder; 17: Holzmanufaktur Rottweil GmbH, Erik Fiss; 18: Stadt Rottweil; 19: Stadt Rottweil; 20: Stadt Rottweil; 21: Stadt Rottweil; 22: Stadt Rottweil; 23: Landesgartenschau Rottweil 2028, Ruess; 24: VHS Rottweil; 25: Stadt Rottweil; 26: Stadt Rottweil; 27: Rottweil.life; 28: Verein Ehemalige Synagoge Rottweil e.V.; 29: Stadt Rottweil; 30: VISUELL Studio für Kommunkation GmbH; 31: Stadt Rottweil; 32: Stadt Rottweil; 33: Kammerer; 34: LAD; 35: Stadt Rottweil; 36: Ralf Graner Photodesign